Schmerz 2015 · 29:464

DOI 10.1007/s00482-015-0068-3

Online publiziert: 18. September 2015

© Deutsche Schmerzgesellschaft e.V. Published by Springer-Verlag Berlin Heidelberg – all rights reserved 2015

Gratulation zu diesem gelungenen Jubiläumssheft zum 40-jährigen Jubiläum der Deutschen Schmerzgesellschaft e. V. Die deutsche Schmerzgesellschaft als die größte wissenschaftlich-medizinische Fachgesellschaft im Bereich Schmerz in Europa kann auf 40 Jahre erfolgreiche Tätigkeit in der Erforschung, Weiterbildung und Therapie von Schmerzen zurückblicken. Während in den Anfängen der Fokus vor allem auf einem besseren Verständnis und Wissensstand der neurophysiologischen Schmerzmechanismen lag, dann die psychologischen und verhaltenstherapeutischen Ansätze erschlossen wurden, ergeben sich in letzter Zeit vermehrt neuartige Ansätze für eine individuelle wirksame Schmerztherapie. Für John Bonica, den Gründer der Internationalen Schmerzgesellschaft, gab es drei wichtige Ursachen für Defizite in der Behandlung von Schmerzpatienten:

1. Fortbestehende Wissenslücken über den Schmerz und seine Mechanismen
2. Inadäquate bzw. unsachgemäße Anwendung des vorhandenen Wissens bzw. therapeutischer Möglichkeiten
3. Unzureichende Kommunikation zwischen Wissenschaftlern und Klinikern

Dieses Jubiläumssheft gibt eine exzellente Standortbestimmung über die bisherigen und aktuellen wissenschaftlichen Aktivitäten der Deutschen Schmerzgesellschaft in Grundlagen-, klinischer und Versorgungsforschung und soll unter anderem die Kommunikation zwischen den einzelnen an der Schmerzmedizin beteiligten Berufsgruppen fördern.

Nationale Forschungsagenda Schmerz

Ein ähnliches Ziel verfolgte der erst kürzlich veranstaltete 1. Wissenschaftstag der Deutschen Schmerzgesellschaft e. V. zu-

M. Schäfer

Klinik für Anästhesiologie mit Schwerpunkt Intensivmedizin, Campus Virchow Klinikum, Berlin, Deutschland

Schmerzmedizin – wo wir stehen

sammen mit der Juniorakademie am 12./13. Juni 2015 in Berlin. Er leistete eine exzellente Bestandsaufnahme nationaler und internationaler Schmerzforschung und stellt einen wichtigen Meilenstein dar auf dem Weg zur Erstellung einer nationalen Forschungsagenda Schmerz.

Es zeigt sich, dass sich unsere Bemühungen in der Vergangenheit zur Förderung der Schmerzforschung – ganz besonders erwähnt seien hier unsere Bemühungen zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses – bezahlt gemacht haben. Aktuell gibt es 26 experimentelle und 15 klinische Forschungsvorhaben zum Thema Schmerz, die von der Deutschen Forschungsgemeinschaft gefördert werden. Es existieren zur Zeit 6 große drittmittelgeförderte Forschungsverbünde zum Thema Schmerz, in weiteren 7 großen Forschungsverbünden gibt es drittmittelgeförderte Einzelprojekte zum Thema Schmerz, und drei große QM-Projekte zur Versorgungsforschung Schmerz. Dies ist eine sehr erfreuliche Bilanz. Eine noch bessere Kommunikation zwischen Wissenschaftlern und Klinikern sowie eine größere Verbreitung und Umsetzung des vorhandenen Wissens und der therapeutischen Möglichkeiten wären – ganz im Sinne von John Bonica – für die Zukunft wünschenswert.

Gesellschaftliche Einbettung

In diesem Sinne hat sich die Deutsche Schmerzgesellschaft in den letzten Jahrzehnten auch kontinuierlich um den Dialog mit den Akteuren der Gesundheitspolitik bemüht und in Debatten um die Fortentwicklung des Gesundheitssystems eingebracht. Unser Umzug nach Berlin, das jährlich stattfindende „Nationale Schmerzforum“, die Aktionstage und viele weitere mehr sind aktuelle Meilensteine dieses Weges. Die jüngste Satzungsreform mit Neuaufnahme von derzeit 16

großen Fachgesellschaften als juristische Mitglieder der Deutschen Schmerzgesellschaft – in Ergänzung der Einzelpersonenmitgliedschaft – geben unserem Anliegen weitere Schlagkraft, die wir zum Wohle der Patientinnen und Patienten mit Augenmaß und Verantwortung nutzen werden.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Michael Schäfer

Präsident der Deutschen Schmerzgesellschaft (2015–2016)

Korrespondenzadresse

Prof. Dr. M. Schäfer

Klinik für Anästhesiologie mit Schwerpunkt
Intensivmedizin
Campus Virchow Klinikum
Augustenburgerplatz 1, 13353 Berlin
micha.schaefer@charite.de